

Uhland, Ludwig: Die Siegesbotschaft (1815)

1 Es war so trübe, dumpf und schwer,
2 Die schlimme Sage schlich umher,
3 Sie krächzte, wie zur Dämmerzeit
4 Ein schwarzer Unglücksvogel schreit.

5 Die schlimme Sage schlich im Land
6 Mit schnöder Schattenbilder Tand,
7 Sie zeigte Zwietracht und Verrath,
8 Zernichtung aller edeln Saat.

9 Des Bösen Freunde trotzen schon,
10 Sie lachen hämisch, sprechen Hohn,
11 Die Guten stehen ernst und still
12 Und harren, was da werden will.

13 Da schwingt sich's über'm Rhein empor
14 Und bricht den düstern Wolkenflor:
15 Ist's stolzer Adler Sonnenflug?
16 Ist's tönereicher Schwäne Zug?

17 Es rauscht und singt im goldnen Licht:
18 Der Herr verläßt die Seinen nicht,
19 Er macht so Heil'ges nicht zum Spott.
20 Viktoria! Mit uns ist Gott!

(Textopus: Die Siegesbotschaft. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7921>)